

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Einige Tage später ersuchte Planck neuerlich die Stände wegen seiner Aufnahme. In der Eingabe erklärte er, daß er „den Beschaidt mit gehorsamen Dankh empfangen und solchen begehrtten Revers zu verfertigen im allen schuldigen Gehorsam wilffähig und erbietig sei.“ Indem er um baldige Entscheidung ersuchte, schloß er mit den Worten:

„Dann ich unverhoffter langwiriger Zehrung, auch anderer Ursachen halben Zeit hette, mich wider nach Hauß zu begeben. Dannen ich vermittelst einer Ers: Landtsch: Paßzeddel auf ein Faß 10 oder 12 Centner, daß Werckh und Truckherey auff künfftigen Fröling hiehero zubringen und alsdan alle Gebür und Schuldigkeit zu volziehen vorhabens bin.

Ew. Gnaden und Frdsch:

Undtertheniger und Gehorsamer  
Hans Planckh von Erffurt Buchtruckher.“

Noch am 13. Februar 1615 erteilten ihm die Stände folgenden Bescheid:<sup>1)</sup> „Supplicant solle hiemit von den löbl. Ständen und dero Herrn Verordneten under derselben Schutz und Protection begertter maßen an- und aufgenommen sein. Der solle die Truckerey ins Werck zurichten und sich umb guette und zierliche Typos zubewerben sich mit ehisten befördern; solle ihme alsdann weitterer Bscheid erfolgen. Der begerte Paßbrief solle ihme aus der Cantzley gefertiget und erthalt werden“.

Dieses für unseren Buchdrucker so wichtige Schriftstück war vom Propste Leopold von St. Florian, vom Freiherrn Karl Jörger und vom Grafen Ehrenreich Perggen unterzeichnet.

Der Paßbrief aber, den die ständische Kanzlei am 14. Februar 1615 ausfertigte, hatte folgenden Wortlaut: „Daß Fürweiser diß Hans Planck, so Wir zu einem Buchtruckher an- und aufgenommen, seine zur Buchtruckerey gehörige Sachen, auch sein Haußbrathl in zwayen Vaßen auf zwelf Centner schwer von Nürnberg

<sup>1)</sup> Ebendort, p. 212/b.